



...in Friedberg

E VANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing
Gemeindebrief Nr. 4/2015
Dezember 2015 bis Februar 2016

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----|
| Impressum, Editorial | 2 |
| Viele Krippen - eine Botschaft | 3 |
| SRS Fußballcamp | 4 |
| Jahreslosung 2016 | 5 |
| Glauben und Kirche im Internet | 6 |
| Gruß aus der Ökumene | 7 |
| Weihnachtstermine | 8 |
| Neue Gottesdienstzeiten | 12 |
| Johanniter Weihnachtstrucker | 13 |
| Veranstaltungen | 14 |
| Brot für die Welt | 15 |
| Veranstaltungen / Termine | 16 |
| Geburtstage | 18 |
| Freud und Leid / Kontakte | 19 |

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzing

Bildnachweis

Titelbild: Dagmar Weindl

Seite 8: www.pixelio.de Gabi Stein

Seite 18: www.pixelio.de M. Großmann

Seite 20: www.pixelio.de Christiane Schmidt

Alle anderen privat

Redaktion: Jürgen Bolz (jb; viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Alexandra Dreher (ad), Peter Hrabowsky (ph), Volker Nickel (vn), Dr. Ulrike Strerath-Bolz (usb), Dagmar Weindl (dw)

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im März 2016. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500.

Ab 14. Februar können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 24. Dezember.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, neigt sich das alte Jahr seinem Ende zu, und das neue kündigt sich an. So auch in unserem Gemeindebrief. Auf eine Neuerung möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen: Ab Januar beginnt der Gottesdienst in Friedberg an jedem vierten Sonntag im Monat bereits um 9.30 Uhr – das hat der Kirchenvorstand in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen. Der Grund hierfür: Unser Angebot an Predigern und Organisten ist momentan sehr begrenzt, und so schaffen wir Entlastung, weil an diesem Sonntag nur je ein Prediger und eine Organistin zur Verfügung stehen muss. Abgesehen davon ist bekannt, dass einige Gemeindeglieder sich über dieses Angebot eines frühen Gottesdienstes freuen werden. So betrachtet der Kirchenvorstand diese Änderung auch nicht als Ausdruck von Mangel, sondern als ein weiteres attraktives Angebot, das unseren ohnehin sehr vielfältigen Gottesdienstkalender bereichern wird. Bitte beachten Sie den entsprechenden Hinweis auf Seite 12 sowie im Gottesdienstkalender in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Brief wie gewohnt alle Termine zu Advent und Weihnachten auf einer Doppelseite sowie Rückblicke und Ausblicke aus unserem Gemeindeleben. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit,

Jürgen Bolz

Viele Krippen – eine Botschaft

Auf dem Titel dieses Gemeindebriefes sehen Sie das Bild der neuen Krippe in unserer Kirche „Der gute Hirte“ in Friedberg, die von Werner Brackmann gestiftet wurde. In den letzten zwei Jahren hatten wir schon viel Freude an ihr. Bevor sie gebaut wurde, waren wir in unserem Kirchenvorstand vor die Frage gestellt worden, welche Art von Krippe wir uns vorstellen konnten: eine Tiroler Krippe, eine Krippe im oberbayerischen Stil oder eher eine im Stil des Vorderen Orients. Wir haben uns für die letztere Variante entschieden.

Es gibt sehr unterschiedliche Krippendarstellungen. Damit sage ich Ihnen nichts Neues. Man braucht ja nur mal die vielen Krippen auf einem Christkindlmarkt anzusehen. Die meisten, die man da sehen kann, gehören von ihrer Art her eher zu unserem Kulturkreis. Und Jesus schaut aus wie ein Säugling unserer Tage. In afrikanischen Krippen hingegen ist Jesus ein schwarzes, in asiatischen ein asiatisch aussehendes Kind. Aber entspricht das der Wahrheit? Jesus ist in Israel als Jude geboren. Das ist zunächst einmal festzuhalten. Gottes Sohn kam als Jude zu seinem Volk. Aber sein Volk nahm ihn nicht auf. So Johannes in dem ersten Kapitel seines Evan-



geliums. Es gilt aber auch, was Johannes später in Kapitel 3, Vers 16 schreibt: Dass Gott aus Liebe zu uns Menschen seinen Sohn in die Welt gesandt hat. In die Welt – das heißt: zu den Völkern und Nationen in all ihrer Unterschiedlichkeit. Gott hat sich in Jesus auf die Welt eingelassen und will in seinem Sohn Jesus

den Menschen in der Welt begegnen. Das ist die theologische Begründung für die Wahrheit der Krippen aus Afrika, aus Asien und auch die Wahrheit unserer Krippe: Gott lässt sich auf die Menschen in Afrika, in

Asien und auch auf uns in Altbayern ein. „Gott kam zu uns und wurde einer von uns“ – so derjenige, der die afrikanische Krippe gemacht hat. „Gott kam zu uns und wurde einer von uns“ – so derjenige, der die asiatische Krippe gemacht hat. „Gott kam zu uns und wurde einer von uns“ – das können auch wir sagen. Und so will er uns allen immer wieder in unserer Zeit, in unserem Alltag begegnen. An Weihnachten erinnern wir uns daran. An Weihnachten feiern wir das. An Weihnachten danken wir Gott wieder für das, was er mit Jesus für uns getan hat.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
Ihr Pfarrer Volker Nickel

Aus der Gemeinde

SRS-Fußballcamp erstmals in Friedberg

(vn) SRS ist eine Organisation, die sich unter dem Namen „Sportler ruft Sportler“ und unter dem Motto „Im Sport. Für Menschen. Für Gott.“ die Aufgabe gestellt hat, Sportler zu ermutigen, ein Leben mit Jesus zu führen – und das auch im Profi- und Hochleistungsbereich.

Von einem Gemeindeglied, das von einer tollen Aktion in einer anderen Gemeinde gehört hatte, kam ein Hinweis, dass SRS auch Kirchengemeinden konkret, z.B. mit Fußballcamps unterstütze. Wir ließen uns darauf ein – und machten eine tolle Erfahrung. Ein Jahr bereiteten wir das Ereignis vor – und dann ging es mit 21 angemeldeten Mädchen und Jungen los.

Michael Zimmermann, ein Mitarbeiter von SRS mit Fußballlizenz, unterrichtete täglich in zwei Trainingseinheiten auf dem uns zur Verfügung gestellten Platz neben der Berufsschule. Jeweils nach der ersten Einheit um 11 Uhr deutete er

von Paulus her, was für unser Leben, für unsere Glauben und auch für den Fußball wichtig ist: der Umgang mit unserer Fehlerhaftigkeit, unseren Talenten, den Entmutigungen und der Notwendigkeit, dass wir ein Ziel und eine Perspektive brauchen. Fußball und Bibel wurden hierbei sehr gut aufeinander bezogen. Und immer kam die Wertschätzung zum Ausdruck, die Jesus uns gegenüber hat. Zum Abschluss am Freitag feierten wir Gottesdienst.

Michael Zimmermann wohnte in diesen Tagen bei uns. Ich habe ihn sehr schätzen gelernt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die bei der Planung dabei waren: Dr. Andrea Rinsdorf, Pfarrerin Alexandra Dreher und Manuel Weindl. Ein ganz besonderer Dank geht an die Jugendlichen Philipp Pöppel, Katharina Sokol und Alisa Büschel und allen, die sich beim Catering und durch Kuchen Spenden eingebracht haben. Wahrscheinlich werden wir das Camp 2016 wiederholen.



Jahreslosung 2016

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13

(ad) Ein Trostpflaster heilt letztlich keine Wunde, sondern überdeckt sie nur und schützt sie. Alles, was als Trostpflaster bezeichnet wird, scheint billiger oder schwächer, gar unnützer Trost zu sein. Doch wenn die Mutter das schluchzende Kind in ihre Arme nimmt, leicht über die Wunde am Knie pustet, einen kindlichen Trostsegen spricht „Heile, heile Segen, drei Tage Regen ...“

und ein buntes Pflaster über die Wunde klebt, kann das Kind schnell wieder lachen und ist getröstet. Auch hier ist die Wunde noch nicht geheilt, sondern nur bedeckt, und doch hat die Mutter etwas bewirkt.

So also tröstet uns auch Gott, das wird uns mit der Jahreslosung für 2016 versprochen. Ist das auch nur billiger Trost, ein Trostpflasterchen?

Im Gegenteil: Trost ist ein umfassendes Geschehen, auch wenn es die Wunde nicht heilt, den Grund des Kummers und der Traurigkeit nicht ungeschehen macht.

Wer tröstet, ist in erster Linie einfach mal da, nimmt in den Arm, hört zu, wendet sich den Traurigen zu.

Wer tröstet, macht keinen großen Wind, es reicht die kleine Geste, über die Wunde pusten, ein wenig reden, dabei sitzen, das Weinen aushalten.

Wer tröstet, spricht einfache und doch segensreiche Worte, betet, weiß um den Schmerz und benennt ihn, weist daraufhin, wie die Welt um den Traurigen herum sich zeigt.

Wer tröstet, hat kleine Zeichen parat, die den Kummer sichtbar machen und doch vor anderem schützen. Wer tröstet, klebt Pflaster, hat Zeit – immer wieder –



für ein Gespräch, kennt hilfreiche Worte oder Orte aus der Bibel, dem Gottesdienst, kann Zuspruch und Versprechen geben, die gehalten werden.

Genauso tröstet uns Gott, wenn er es wie die Mutter tut. Gott ist da.

Gottes Wirken ist oft nur wie ein Hauch spürbar.

Gottes Worte benennen die Wirklichkeit und weisen zeichenhaft auf eine hoffnungsvolle Zukunft hin.

Wenn ich darauf vertraue, sagen vielleicht manche: „Bist du noch ganz bei Trost?“ Bestimmt nicht immer, auch als Gläubiger bin ich manchmal untröstlich traurig, aber ich habe trotz allem einen festen Grund unter den Füßen, weil Gott meine Not sieht, mich nicht vergisst und mich immer wieder neu auf sich ausrichtet. Damit ich erkenne: Mit ihm kann ich getrost und getröstet leben – bin gehalten und frei.

Glauben und Kirche im Internet

(jb) Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem eigenen Glauben, mit der Bibel und mit der Kirche zu beschäftigen. Wir möchten Ihnen auf dieser Seite einige spannende und interessante Angebote vorstellen.

www.ekd.de

Die Website der Evangelischen Kirche in Deutschland präsentiert Nachrichten aus der EKD und ihren Landeskirchen – wer sich über Politik und Evangelischsein informieren möchte, ist hier genau richtig. Interessant ist vor allem das Menü „Glauben“, das Spannendes rund um das Thema „Bibel“ vorstellt, dazu alles über die wichtigen Bekenntnis- und Glaubenstexte. Es werden Fragen zu Taufe, Konfirmation, Hochzeit beantwortet und Angebote für ein spirituelles Leben im Alltag bis hin zu Segenstexten, Gebeten und Meditationen unterbreitet. www.evangelisch.de

Das Angebot dieser Website ist sehr populär aufbereitet und möchte in einer leicht zugänglichen Weise zum Glauben einladen. Man kann Fragen rund um Religion und Kirche stellen, die von Fachleuten beantwortet werden.

Verantwortlich für die Inhalte ist das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, und deshalb liegt ein Schwerpunkt auf der Darstellung der vielfältigen Möglichkeiten, Glaubensfragen in den Medien nachzuspüren. Außerdem gibt es dort einen liturgischen Kalender und jede Menge Predigten zu finden – falls man mal keine Zeit hat, den Sonntagsgottesdienst zu besuchen.

www.luther2017.de

Diese Website sammelt alles, was mit dem Reformationsjubiläum 2017 zu tun hat. Natürlich geht es um Luther und sein Wirken, aber auch um die Bedeutung der Reformation für die Geschichte Deutschlands und die Entwicklung einer freien Gesellschaft. Ein Schwerpunkt ist die Lutherdekade, die auf das Jubiläumsjahr 2017 hinführt und mit so unterschiedlichen Themen wie Bildung, Toleranz, Demokratie, Musik deutlich macht, dass Glauben etwas Ganzheitliches ist, das alle Bereiche der menschlichen Existenz umfasst.

www.die-bibel.de

Das Bibelportal der Deutschen Bibelgesellschaft bietet nicht nur den Text der klassischen Luther-Übersetzung als Online-Text mit komfortablen Suchfunktionen, sondern auch andere gängige Übersetzungen wie die Gute-Nachricht-Bibel, die Zürcher-Bibel, die (katholische) Einheitsübersetzung und einige andere mehr. Außerdem gibt es auf dieser Seite jede Menge Informationen rund um die Bibel, Bibellesepläne und eine Konkordanz, um die wichtigsten Geschichten der Bibel finden zu können – wer weiß schließlich schon, wo genau die Geschichte von Kampf Davids gegen Goliath oder das Gleichnis vom barmherzigen Samariter steht? Versuchen Sie es doch gleich mal mit Hilfe dieser Website zu finden!

www.bayern-evangelisch.de

Mit dieser Website stellt sich die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

vor. Unter den Rubriken „Was uns bewegt“, „Was uns trägt“, „Den Glauben feiern“, „Engagement vor Ort“ sowie „Hilfe und Begleitung“ finden protestantische Bayern fast alles, was sie über ihren Glauben, das kirchliche Leben und die Positionen der Kirche zu aktuellen Fragen wissen möchten.

www.diakonie.de

Die Diakonie ist ein wichtiges Arbeitsfeld – diese Website zeigt, welche Aufgaben das Diakonische Werk erfüllt, wie vielfältig dessen Engagement ist und was mit den Spenden geschieht und wie Sie online spenden können.

www.brot-fuer-die-welt.de

Hier stellt sich die wichtigste evangelische Aktion für die Dritte Welt mit ihren mannigfaltigen Aktivitäten. Außerdem gibt es Informationen zu den Sammelaktionen im Advent und eine Möglichkeit, online zu spenden.

Gruß aus der Ökumene

Liebe Mitchristen,
einen herzlichen Gruß sende ich Ihnen aus Herrgottsruh!

Die Geschichte der Friedberger Wallfahrt zu „Unserem Herrn Ruhe“ beginnt Mitte des 14. Jahrhunderts. Auf dem Rückweg von einer Pilgerreise ins Heilige Land geriet ein Friedberger Bürger in türkische Gefangenschaft. Er gelobte, auf eigenem Grund eine Heilig-Grab-Kapelle zu bauen, wenn er heil wieder heimkehren würde.

So geschah es. Im Laufe der Jahrhunderte blühte die Gebetsstätte auf. Das Gnadenbild „Christus in der Rast“, das heute Ziel der Pilger und Wallfahrer ist, stammt aus der Zeit um 1500. 1763 wurde die heutige Wallfahrtskirche, die zu den

Perlen des bayerischen Rokoko zählt, eingeweiht. Unzählige Menschen haben die Jahrhunderte hindurch

in Herrgottsruh die Nähe Gottes gesucht und Kraft und Trost gefunden für die Herausforderungen des Lebens. Auch heute kommen viele Christen – nicht nur Katholiken – zum „Ruherrle“, um auf dem Pilgerweg des Lebens auszuruhen und im Angesicht Jesu aufzuatmen. Er selbst lädt dazu ein: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11, 28).

Euch und Ihnen allen ein herzliches Willkommen und reichlich Segen!

*Pater Sascha-Philipp Geißler SAC,
Wallfahrtsdirektor*





Ökumenische Adventsandacht

Der Frauenkreis lädt herzlich ein zur ökumenischen Adventsandacht am Mittwoch, dem 9. Dezember 2015 um 9.00 Uhr im Guten Hirten. Pfarrerin Alexandra Dreher wird die Andacht halten, und die Musikgruppe Neher sorgt für die musikalische Umrahmung.

Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal statt.

Gospelkonzert

20. 12. um 16 Uhr in der Zachäuskirche in Stätzling

Heiligabend

Gottesdienste in Friedberg

15.30 Uhr Kinderchristvesper (Nickel)

17 Uhr Christvesper (Nickel)

Gottesdienste in Stätzling

15.30 Uhr Krabbelweihnacht (Dreher)

16.30 Uhr Kinderchristvesper (Dreher)

18 Uhr Christvesper (Dreher)

Gottesdienst in Dasing

16.30 Uhr Familienchristvesper (Dr. Dreher)

1. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst in Stätzling

11 Uhr Gottesdienst mit Chor (Dr. Dreher)

2. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst in Friedberg

10.30 Uhr (Nickel)

Gottesdienste von Dezember

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| 29. November 1. Advent | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | ag. / GoKids Familiengottesdienst | Nickel Dreher |
| 6. Dezember 2. Advent | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | 3m ag. / AM / KiGo | Fey Dreher |
| 13. Dezember 3. Advent | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 18.00 Uhr | ag. / AM / Chor / Nutella Segnungsgottesdienst / Flötengruppe | N.N. Dreher + Team |
| 20. Dezember 4. Advent | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | OfGo / T ag. | Nickel + Team Kern |
| 24. Dezember Heiliger Abend | Friedberg Friedberg Stätzling Stätzling Stätzling Dasing*) | 15.30 Uhr 17.00 Uhr 15.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 16.30 Uhr | Kinderchristvesper Christvesper Krabbelweihnacht Kinderchristvesper Christvesper Familienchristvesper | Nickel Nickel Dreher Dreher Dreher Dr. Dreher |
| 25. Dezember 1. Weihnachts- feiertag | Stätzling | 11.00 Uhr | ag. / AM / Chor | Dr. Dreher |
| 26. Dezember 2. Weihnachts- feiertag | Friedberg | 10.30 Uhr | ag. / T | Nickel |
| 27. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr | ag. | Fey |
| 31. Dezember Silvester | Friedberg Stätzling | 18.00 Uhr 16.00 Uhr | ag. / AM ag. / AM | Nickel Nickel |
| 3. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten | Stätzling | 11.00 Uhr | ag. / Jahreslosung | Dreher |
| 6. Januar Epiphania | Friedberg | 10.30 Uhr | ag. | Dreher |

Taufen in der Zachäuskirche Stätzling mit Pfarrerin A. Dreher sind jeweils Samstags um 10.30 Uhr zu folgenden Terminen möglich: 5. 12. / 16. 1. / 27. 2. / 12. 3. .

| | | | |
|------|--|---------|---------------------------------------|
| *) | =Gottesdienst in St. Franziskus | GoKids | =Gottesdienst für Kinder |
| 3m | =mini, midi, maxi-GD | KiGo | =Kindergottesdienst |
| ag. | =agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches | Nutella | =Nutella Gottesdienst für Kinder |
| AM | =Abendmahl | OfGo | =GD in offener Form mit neuen Liedern |
| GoGo | =Gospelgottesdienst | T | =Taufangebot |

bis März

| | | | | |
|--|-------------------------------------|---|--|-------------------------------|
| 10. Januar 1. Sonntag nach Epiphania | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 18.00 Uhr | ag. / AM / Nutella / Gospelchor Segnungsgottesdienst | Nickel Dreher + Team |
| 17. Januar letzter Sonntag nach Epiphania | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | OfGo / T ag. / KiGo | Nickel + Team N.N. |
| 24. Januar Septuagesimä | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | ag. / GoKids ag. / AM / Chor | Dr. Krauße Dreher |
| 31. Januar Sexagesimä | Friedberg Stätzling | 9.30 Uhr 11.00 Uhr | ag. / GoKids ag. | Dreher Dreher |
| 7. Februar Estomihi | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | 3m / T ag. | Nickel + Team Dr. Krauße |
| 14. Februar Invocavit | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 18.00 Uhr | ag. / AM / Nutella ag. | Nickel N.N. |
| 21. Februar Reminiscere | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | OfGo / T ag. / AM / KiGo | Nickel + Team Dreher |
| 28. Februar Okuli | Friedberg Friedberg Stätzling | 9.30 Uhr 18.00 Uhr 11.00 Uhr | ag. / Chor / GoKids Jugendgottesdienst ag. / KiGo | Dreher JuGo Team Dreher |
| 6. März Lätare | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | 3m Konfivorstellung | Nickel + Team Dreher |
| 13. März Judika | Friedberg Stätzling | 10.30 Uhr 18.00 Uhr | ag. / AM / Nutella. GoGo | Dr. Krauße Dreher + Team |



Achtung

Neue Gottesdienstzeiten in Friedberg

Ab Januar 2016 beginnt jeweils am vierten Sonntag im Monat der Gottesdienst in Friedberg um 9.30 Uhr. Bitte achten Sie auf den Gottesdienstplan

Neue Kindergruppe

Es gibt eine neue Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter. Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag, von 16.30 bis 17.30 Uhr, außer in den Schulferien. Die nächsten Termine sind: 24.11.; 8.12.; 22.12.
Wo: Im Untergeschoss der Kirche in Friedberg.

Wer gerne biblische und andere Geschichten hört, bastelt, singt, Spiele macht und im Sommer auch mal raus geht, ist in dieser Gruppe genau richtig!
Jeder im oben genannten Alter kann mitmachen und jederzeit einsteigen.

Die Gruppe wird geleitet von Pfarrerin Claudia Fey und einem Team aus Jugendlichen. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Pfarrerin Claudia Fey
Telefon: 0151-70183742
Email: claudia.fey@web.de

Kindersamstag für Grundschul Kinder

Am 5. Dezember 2015 findet von 9.30 – 12.00 Uhr der nächste Kindersamstag in Friedberg statt. Wir treffen uns im Untergeschoss der Kirche und werden gemeinsam eine biblische Geschichte erleben, dazu singen, reden, spielen, basteln...

Um besser planen zu können, sind wir für eine kurze Voranmeldung dankbar.

Mitbringen: Etwas zu trinken

Dringend suche ich für diese Veranstaltung noch MitarbeiterInnen, die Zeit und Lust haben, 4-5 Mal im Jahr einen solchen Samstagvormittag für Kinder zu gestalten.
Ich freue mich sehr über Rückmeldungen dazu!

Ihre/ Eure Pfarrerin Claudia Fey
Tel.: 0151-70183742
Email: claudia.fey@web.de

Johanniter-Weihnachts-Trucker

Zum 22. Mal werden die Johanniter auch diese Weihnachten wieder Hilfs-Pakete aus Bayern in Waisenhäuser, Alteinrichtungen und zu bedürftigen Familien nach Osteuropa fahren. 2014 kamen wieder gut 50.000 Pakete zusammen. Unsere Gemeinde beteiligt sich zum 8. Mal an dieser Aktion von Johanniter-Unfall-Hilfe und Lidl. www.johanniter-weihnachtstrucker.de
Sicher ist dieses Jahr viel Energie und Geld an die Flüchtlinge aus dem Nahen Osten geflossen. Aber das Augenmerk für die einen sollte nicht zu Lasten der anderen gehen. Osteuropa braucht weiter unsere Hilfe und wartet darauf.

Was soll ins Paket?

Bitte halten Sie wegen der Zoll-Auflagen die Packliste genau ein! Packen Sie die Sachen in einen stabilen (!) Karton (z.B. Bananen-Karton), stopfen Sie „Luft“ mit Zeitungspapier etwas aus und kleben Sie den Karton fest zu. Weiter bitten wir, sichtbar 1.- Euro auf das Paket zu kleben für Transportkosten. Geschafft!
Danke!

- 1 x Block und Buntstifte
- 3 kg Zucker
- 3 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 1 Liter Speiseöl (Plastikflasche)
- 3 x Multivitamin-Brausetabletten
- 3 Packungen Kekse
- 5 Tafeln Schokolade
- 500 g Kakaopulver
- 2 Duschgel
- 1 Handcreme



- 2 Zahnbürsten
- 2 Tuben Zahnpasta

Paket-Abgabe?

Bei uns können Sie Ihr Paket (und gerne auch Pakete anderer) täglich vom 1. – 3. Adventssonntag im Gemeindezentrum Zachäuskirche Stätzing abgeben. Der Vorraum bleibt dafür geöffnet.
Von 1.-20. Dezember können Sie Ihre Pakete auch in der Dienststelle der Johanniter in Augsburg (Holzweg 35) oder in jeder Lidl-Filiale abgeben.
Wer kein Paket packen kann, darf auch 25 bis 30 Euro spenden. Wir übernehmen dann Einkauf und Packen.
Diese Aktion gelebter Not-Hilfe ist ein Stück Diakonie, wie sie zum Auftrag der Kirche seit Ihren Anfängen gehört. Bitte machen Sie wieder mit!

Vielen Dank sagt Ihr
Dr. Matthias Dreher,
Regionalpfarrer der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Schwaben.

Monatsspruch Dezember

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!
Lobet, ihr Berge,
mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein
Volk getröstet und
erbarmt sich seiner Elenden.
Jes 49,13L

Veranstaltungen

Marriage Week - Gutes für Ehepaare

Vom 7. bis zum 14. Februar findet die nächste Marriage Week statt. Wieder wird es darum gehen, Paare in ihrer Ehe zu unterstützen und die öffentliche Wertschätzung der Ehe zu stärken.

In unserer Gemeinde wird es zwei Veranstaltungen geben:

1. einen Filmabend
2. einen ökumenischen Segnungsgottesdienst. Diese und weitere Veranstaltungen werden Sie im Flyer für den Raum Friedberg/Augsburg finden, der ab Ende Dezember in Geschäften und Kirchen ausliegen wird.

Weitere Informationen zur Marriage Week gibt gern:

Dr. Brigitte Nickel, Koordinatorin der Marriage Week
im Raum Augsburg, Tel. 0821-2611636.

Vater-Kind-Freizeit in Riederau am Ammersee

vom 22. bis 24. Januar 2016

Für alle Väter, die ein schönes Wochenende zusammen mit ihren Kindern (bis Konfirmation) verbringen wollen. Gemeinsames Spielen, Rodeln (je nach Schneelage) und abendlicher Austausch unter Gleichgesinnten ist garantiert. Untergebracht sind wir im gemütlichen Weggenossenheim in Riederau am Ammersee.

Anmeldung im Pfarrbüro unter:

Tel: 0821/603325
oder E-Mail: pfarramt@friedberg-evangelisch.de

Weitere Infos bei Manuel Weindl:
Tel.: 08205/969923
oder E-Mail: weindl.manuel@gmx.de
Kosten inkl. Verpflegung und Übernachtung:
Väter und Kinder ab 7 Jahre: je 52 €
Kinder bis einschl. 6 Jahre: 29 €

Leitung: Pfarrer Volker Nickel

Benefizkonzert Ingrid Spies, Family & Friends

Am 3. Januar 2016 um 18 Uhr wird unsere allseits beliebte und bekannte Pianistin Ingrid Spies in der Zachäuskirche ein Konzert zugunsten der neuen Tonanlage geben.

Ihr Flügel, der seit einigen Monaten den Kirchenraum ziert, ist dabei das tongebende Instrument. Aber Ingrid Spies hat noch andere Musiker und Instrumente eingeladen. Aus ihrem Familien-, Schüler- und Freundeskreis begleiten sie in unterschiedlicher Besetzung Geige, Cello, Flöte und Gesang. Musikstücke unterschiedlicher Epochen und Stile stehen auf dem Programm.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden für die Tonanlage. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Abend!

Diakonie

Brot für die Welt

"Satt ist nicht genug!" lautet das Motto der diesjährigen Aktion von Brot für die

satt allein ist nicht genug. Für eine gute körperliche und geistige Entwicklung



Welt. Sich ausreichend, gesund und vielfältig zu ernähren, ist eine Verheißung Gottes, ein großer Genuss und eine wesentliche Voraussetzung für menschliche Entwicklung. Aber noch immer hungern weltweit über 800 Millionen Menschen. Eine weitere Milliarde wird zwar irgendwie satt, ist aber trotzdem mangelernährt, weil sie mit ihrer Nahrung zu wenige Nährstoffe zu sich nimmt.

Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass alle Menschen satt werden. Aber

sind Nährstoffe wie Eisen, Zink, Jod und Vitamine unerlässlich. Weil zwei Milliarden Menschen die für ein gesundes Leben wichtigen Nährstoffe nach wie vor fehlen, hat Brot für die Welt seine diesjährige Advents-Sammlung diesem Schwerpunkt gewidmet.

Sie finden in diesem Gemeindebrief Spendentütchen, die Sie mir Ihrer Spende in unseren Gottesdiensten (mit der Kollekte) oder

direkt im Pfarramt abgeben können. An dieser Stelle schon vielen Dank für Ihren Beitrag zu einer gerechteren Welt!

Monatsspruch Januar
Gott hat uns nicht einen Geist
der Verzagtheit gegeben,
sondern den Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.

2. Tim 1,7

Veranstaltungen

Gottesdienste im Seniorenheim

Pro Seniore:

jeweils Donnerstag, 15.30 Uhr mit
Pfr. Nickel am 17. 12., 21. 1., 18. 2.,
17. 3.

AWO: jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr mit
Pfarrerin Dreher
am 16. 12., 27. 1., 17. 2., 16. 3.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wir laden herzlich ein zum gemeinsa-
men ökumenischen Gebet für die Ein-
heit der Christen am Samstag, dem 23.
Januar 2016 um 18.30 Uhr in der Stadt-
pfarrkirche St. Jakob.

Ökumenische Adventsandacht

Der Frauenkreis lädt herzlich ein zur
ökumenischen Adventsandacht am Mitt-
woch, dem 9. Dezember 2015 um 9.00
Uhr im Guten Hirten. Pfarrerin Alexan-
dra Dreher wird die Andacht halten, und
die Musikgruppe Neher sorgt für die mu-
sikalische Umrahmung. Anschließend
findet ein gemeinsames Frühstück im
Gemeindesaal statt.

Monatsspruch Februar

Wenn ihr beten wollt und
ihr habt einem anderen etwas
vorzuwerfen, dann vergebt ihm,
damit auch euer Vater im Himmel euch
eure Verfehlungen vergibt.

Mk 11,25

Hauskreise

Fam. Eickenbusch
Tel: 0821 / 60 54 82

Fam. Weindl

Tel: 08205 / 96 99 23

jeweils am: 10. 12., 7. 1., 21. 1., 4. 2.,
3. 3., 17. 3.

und Lebenswortgruppe Fam. Nickel

jeweils am: 10. 12., 7. 1., 21. 1.

3. 3., 17. 3. um 20 Uhr im Stüberl

Dietrich Bonhoeffer - Gemeinsames Leben

Wir laden ein zu einer Nachlese anläss-
lich des 70. Gedenktags des Todes von
Dietrich Bonhoeffer am 9. April 1945.
„Es ist für jedes christliche Zusammen-
leben eine Daseinsfrage, dass es gel-
ngt, rechtzeitig das Unterscheidungs-
vermögen zu Tage zu fördern zwischen
menschlichem Ideal und Gottes Wirk-
lichkeit und zwischen geistlicher und
seelischer Gemeinschaft. Es entschei-
det über Leben und Tod einer christli-
chen Gemeinschaft, dass sie in diesen
Punkten so bald wie möglich zur Nüch-
ternheit kommt“, so Dietrich Bonhoeffer
in seiner klassischen Schrift „Gemeinsa-
mes Leben“ aus dem Jahr 1939.

Unser Gemeindeglied Brigitte Horneber,
ehemals Mitglied der Landessynode der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern und jetzt
in der Leitung der Bruderschaft vom ge-
meinsamen Leben in Ottmaring, hat sich
mit den Gedanken dieses Buches von
Bonhoeffer beschäftigt und wird uns am
Donnerstag, dem 18. Februar 2016 um
20 Uhr von der Kraft dieses Buches er-
zählen (im Gemeindesaal in Friedberg).

Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

**Ökumenisches
Vespergebet**
Mi. 18.30 Uhr St.
Georg, Fr. 18.00
Zachäuskirche

Taekwondo
Do. 18-19.30 Uhr
mit Pfr. Sokol
Tel: 78 09 629
Stätzling

Seniorenkreis
jeweils montags,
14. 12., 25. 1., 21. 3.
14 Uhr in Friedberg

Männerabend
Di., 1. März
20.00 Uhr im Stüberl
Friedberg mit
Pfr. Nickel

**Kindergruppe
Lamperl**
mit Nathalie Reichen-
bach Tel.: 263 85 43
jeden Dienstag 16.30-
17.30Uhr
Jugendraum Friedberg

Gospelchor
Proben Mo. 20.15
Uhr, wöchentlich
Beate Anton
Tel: 78 091 09

Kneipp-Gymnastik
Mi. 15.00 Uhr,
wöchentl., Stä.,
Fr. Lewandowski
Tel. 781725

Kirchenchor
Proben Mi. 20.00
Uhr, wöchentlich
Monika Liebhäuser
Tel. 78 11 77

**Jugendtreff im
Jugendraum,
Friedberg**
Fr. 19-22 Uhr
wöchentlich

Singkreis
Mo. 1-2 x monatlich
Im Emporenraum
Info:
Andrea Rinsdorf
Tel. 0821/2591980

Mutter-Kind-Gruppen
Friedberg,
Fr. Koch-Grimm
Tel. 58920075

**Aleinstehenden
Treff**
16. 12., 16 Uhr
13. 1., 16 Uhr, im
Gemeindesaal

Gebetstreffen
Gebet für die Gemeinde, für Fried-
berg und die Welt
mit Brigitte Nickel,
Tel. 0821-2611636
Jeweils 20.00 Uhr,
1 x pro Monat, Termine siehe
Aushang und Abkündigungen

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr:
10. Dezember, Friedberg
26. Januar, Friedberg

Meditativer Tanz
jeweils 20-22 Uhr,
Rita Steiner,
Tel. 79 35 99
15. 12. Z, 29. 1. Z, 26. 2. Z
(K=kath. Pfarrheim Stätzling,
Z=ev. Zachäuskirche)

Frauenkreis
Monika Göppel
Tel 601990

Gottes Segen zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag
Reinhardt Fischer
Christa Förster
Bärbel Kohlhepp
Dr. Thomas Rauschenbach
Heinz Schaub
Arno Ziegler
Dr. Manfred Lohnstein
Dieter Mönkemeier
Rudolf Schmidt
Gerhard Weber

Zum 75. Geburtstag
Almut Schiller-Fenneberg
Mathilde Brandl
Eberhard Dickert
Bernd Griesel
Kurt Kroboth
Rosemarie Männer
Manfred Müller-Bunz
Christa Paulus
Paul Pöller
Gertrud Sopp
Erna Eveline Vogler

Zum 80. Geburtstag
Helmut Allweiler
Günther Rattey
Horst Fritzsche
Marianne Gössnitzer

Gottlob Heß
Barbara Stötzer
Dorothea Vosgerau
Heinrich Wüst
Elisabeth Clamroth
Hanni Els
Gerlinde Küster
Adele Oswald
Gisela Schmidt

Zum 85. Geburtstag
Sieglinde Netzold
Georg Satzger
Alois Maier

Zum 90. Geburtstag und älter
Berta Rau 90
Margot Kalbitzer 90
Annemarie Heinrich-Popovici 92
Erika Sorembe 92
Elfriede Bichler 92
Luise Böddi 92
Margarthe Kaden 93
Charlotte Lutz 94
Johann Kugler 94
Eleonora Häfele 95
Gertrud Rauner 95
Hanna Jacobsen 98
Erna Vogler 102



Freud und Leid



Getauft wurden

Antonia Wagner, Friedberg
Kritsin Schädel, Augsburg
Matthias Schmitt, Eurasburg
Emilia und Isabella Aumüller, Dasing



Getraut wurden

Alexander und Katja Wollrab,
geb. Grafenhorst
Hans und Sandra Iffarth, geb. Pilot
Thomas und Natascha Senger,
geb. Meißle



Bestattet wurden

Norbert Altstetter, 61 J., Augsburg
Waltraud Fiebiger, 88 J., Friedberg
Charlotte Friedmann, 94 J., Friedberg
Frieda Patzold, 90 J., Augsburg

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Friedberg mit den Kirchen

- Der Gute Hirte
Herrgottsruhstr. 1 , 86316 Friedberg
Tel. 0821/60 33 25
Fax 0821/588 67 97
pfarramt@friedberg-evangelisch.de
der-gute-hirte.friedberg@t-online.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrer Volker Nickel
Pfarrerin Claudia Fey
Tel. 0151/701 837 42
- Zachäuskirche
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing
Tel. 0821/278 18 36
Fax 0821/278 18 37
zachaeuskirche.staetzing@t-online.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrerin Alexandra Dreher

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag und Freitag
10 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Sekretärin: Gisela Bickel

Kindergarten:
Tel. 0821/242 77 439

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Monika Göppel
Tel. 0821/601990
Stv: Peter Schindler
Tel. 0821/782729

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167
BIC: AUGSDE77XXX

Jahreslosung 2016

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.
Jes 66,13

